

# Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

# BISS

## Stadtteilmagazin Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 5

Oktober/November 2016

20. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: [info@buemue12.de](mailto:info@buemue12.de)

## *Brühl-Nord: Erneuerung und Umbau der Eckstraße*

Mitte August begannen im Sanierungsgebiet Brühl-Nord die Arbeiten zur Erneuerung und zum Umbau der Eckstraße. Die Baumaßnahme erstreckt sich auf den Bereich zwischen Hauboldstraße und Eckstraße Nr. 3 auf einer Länge von rund 180 Metern. Im Abschnitt Hauboldstraße bis Further Straße wird die Fahrbahn in einer Breite von zehn Metern einschließlich beidseitiger Längsparkstreifen von zwei Metern mit Asphalt erneuert. Die Gehwege werden 3,50 Meter breit mit Granitplatten- und beidseitigen Granitpflasterstreifen hergestellt. Der Bereich der Grundstückszufahrten erhält einen Aufbau in Granitkleinpflaster. Die vorhandene Linienführung und die Bordfluchten werden in diesem Abschnitt weitestgehend lage- und höhenmäßig beibehalten. Die Sackgasse zwischen Further Straße und Haus-Nr. 3 wird neu geordnet. Die Fahrbahnbreite wird auf 5,50 Meter reduziert. Die Restbreite wird zur Einordnung von Senkrecht-



stellplätzen auf der unbebauten Seite genutzt. Der Gehweg entlang der Bebauung wird ebenfalls erneuert. Die Baumaßnahmen erfolgen weitestgehend unter halbseitiger Straßensperrung. Vollsperrungen erfolgen im Sackgassenbereich und im Zeitraum des Aufbringens der Fahrbahndeckschicht. Geplante Fertigstellung des Vorhabens ist der 30. November. Mit der Ausführung der Arbeiten wurde die Baufirma Vogtländischer Straßen-, Tief- & Rohrleitungsbau GmbH aus Rodewisch beauftragt. Die Kosten der Baumaßnahme betragen rund 200.000 Euro. Diese werden aus Städtebaufördermitteln bereitgestellt.

### Sie lesen in dieser Ausgabe:

**Finissage zur Fotoausstellung im Bürgerhaus**

**Freiflächengestaltung auf dem Brühl-Boulevard**

**180 Jahre Brühl**

**Tag der offenen Tür im Musikkombinat**

**Neues aus dem Eisenbahnmuseum**

**Tolerantes Stadtteilfest in Hilbersdorf**

## *25 Jahre Ebersdorfer Schulmuseum*

In den Jahren 1912 bis 1914 lässt der Gemeindevorstand ein neues Rathaus an der Nahtstelle zwischen der Altgemeinde und dem neuen Ortsteil Neuebersdorf erbauen. Seit 1991 beherbergt es das Chemnitzer Schulmuseum (Ansicht von 1914. Foto: Sammlung Schulmuseum).



Mit einem „Tag der offenen Tür“ begeht das Chemnitzer Schulmuseum am 28. Oktober, 10 bis 16 Uhr, sein 25-jähriges Jubiläum. Mehr auf Seite 15.



## Einige Empfehlungen des Bürgerhauses

- **Ganz individuelle Computer-Grundkurse** für absolute Neuanfänger am Dienstag und am Donnerstag
- **Englisch Kurse von völlig unbeeckten Anfängern bis Quereinsteiger:** Dienstag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag
- **Mittagessenangebot:** „Essen in Gemeinschaft“ am Montag und am Donnerstag
- **Bewerbungshilfe** - ganz individuell am Dienstag und am Donnerstag
- **Spielesachmittag** jeden ersten Mittwoch ab 14:00 Uhr und **Skattturnier** jeden ersten Mittwoch ab 15:00 Uhr mit kleinen Preisen und preiswertem Imbiss
- **Frühstück** jeden zweiten Freitag im Bürgerhaus ab 9:30 Uhr für Senioren, Arbeitslose, Alleinstehende mit frischen Brötchen und Kaffee; Unkostenbeitrag 3 Euro
- **Bürgerhaus Café** jeden zweiten Mittwoch ab 14:30 Uhr mit selbstgemachten Torten und Kuchen; Unkostenbeitrag 3 Euro

Mehr Information zu den Veranstaltungen und aktuelle Änderungen auf unserer Homepage [www.buemuel2.de](http://www.buemuel2.de) und im Monatsprogramm!

## Unser Angebot: Räume für viele Gelegenheiten, sowohl für die private als auch öffentliche Nutzung

Sie wollen eine Arbeitsgruppe gründen oder Ihr Hobby mit anderen Leuten pflegen? Ihr Verein sucht nach geeigneten Räumlichkeiten für regelmäßige Treffen? Bei uns ist das kein Problem. Wir liegen stadtnah mit Parkmöglichkeit direkt vor dem Haus.

Sie möchten sich mit der Familie, Freunden oder Arbeitskollegen(innen) zu einer Feierlichkeit treffen?

**Wir bieten die Voraussetzungen:** Bestuhlung wahlweise möglich, Teeküchen-Nutzung.

Sie suchen Räume für ein Seminar, eine Informationsveranstaltung oder einen Vortrag?

**Wir bieten zu den Räumlichkeiten die nötige Ausstattung:** Flip-Chart, Overhead-Projektor, Moderatorenkoffer, DVD Player, TV, Teeküchen-Nutzung

## Wir suchen Sie!

- Sie tun gern etwas Gutes?
  - Sie genießen das Gefühl, gebraucht zu werden?
  - Sie suchen eine (neue) Aufgabe?
  - Sie freuen sich über ein dankbares Lächeln?
  - Sie sind gern mit älteren Menschen zusammen?
- ... dann melden Sie sich!**  
Wir suchen ehrenamtliche Helfer/innen zur Unterstützung unsere engagierten Mitarbeiterteams. Die Möglichkeiten sind vielfältig, von der Hilfe bei Veranstaltungen bis hin zu kleineren Arbeiten am PC. Bei Interesse können wir gern nach Einsatzorten für Sie suchen. Anerkennung und Dankbarkeit sowie eine Aufwandsentschädigung sind Ihnen garantiert.
- Sie erreichen uns:**  
AWO Betreutes Wohnen  
Max-Saupe-Straße 43  
Ansprechpartnerin:  
Frau Meinert  
Telefon: 0371/46 67 63 02

## Vortrag über neue Pflegegrade

Am **1. November** hält um 15 Uhr im Bürgerhaus Brühl-Nord Tabea Nönnig, Pflegeberaterin der AOK, einen Vortrag über die neuen Pflegegrade, die ab 2017 in Kraft treten. Anmeldung wäre schön. Telefon: 0371/44 92 77.

*Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige von Alzheimerkranken Chemnitz und Umgebung e.V.*

## Finissage

Am 26. Oktober, 14.30 Uhr, ist Finissage der Fotoausstellung „Historische Fotos der Neuzeit vom Brühl, Hilbersdorf und Ebersdorf – gestaltet vom Team des Bürgerhauses“.



## K&K Rechtsanwälte

Von Rechts wegen

Interessengebiete

JEANETTE KLINGL

Rechtsanwältin

⇒ Straßenverkehrsrecht ⇒

⇒ Allgemeines Strafrecht ⇒

MARC KLAUS

Rechtsanwalt

⇒ Familienrecht ⇒

⇒ Seniorenrecht ⇒

Eckstraße 9, 09113 Chemnitz

Fon: +49 371 91 88 11 04

[www.kk-anwaeltel.com](http://www.kk-anwaeltel.com)

Weil Sie Ihre Unterschrift  
ruinieren kann...

K&K Rechtsanwälte



# Aaron Bestattungen

GbR  
Chemnitzer Unternehmen




Inh. Petra Wagner  
Fachgep. Bestatterin

Inh. Ute Franke  
Trauerrednerin

## Tag & Nacht ☎ (0371) 28 24 987

**Auch an Sonn- und Feiertagen 24 h dienstbereit.**

Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause oder in unseren Geschäftsräumen.

Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.aaron-bestattungen.de](http://www.aaron-bestattungen.de)



Straße Usti nad Labem 9	09119 Chemnitz
Georgstraße 24	09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22	09113 Chemnitz
Frankenberger Straße 194	09131 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128	09126 Chemnitz
Bruno-Granz-Straße 6	09122 Chemnitz
Ammonstraße 20	09116 Chemnitz
Clausstraße 89	09126 Chemnitz

## Freiflächengestaltung auf dem Brühl-Boulevard Podeste werden Orte mit hoher Aufenthaltsqualität

Das in Chemnitz gut bekannte Landschaftsarchitekturbüro sLandArt ist derzeit im Auftrag des Tiefbauamts mit der Gestaltung der Freiräume auf dem Brühl-Boulevard zwischen Georg- und Elisenstraße betraut. Die Architekten unter Leitung von Stefan Leiste haben sich in den letzten Jahren einen guten Namen in Chemnitz gemacht. Sie arbeiten überwiegend in der Objektplanung vor allem im städtischen Bereich, gestalten objektbezogen und damit sehr individuell die Außenanlagen für Objekte und im öffentlichen Raum. Beispiele dafür sind unter anderem der Annen- und der Wilhelm-Külz-Platz, der Wohnpark in Bernsdorf oder die Wohnstätte der Heim gGmbH in Altendorf. Jüngst gewann das Büro den 1. Preis beim Wettbewerb um die „Tanzende Siedlung“ auf dem Kaßberg.

Das von Stefan Leiste 2010 gegründete Landschaftsarchitekturbüro sLandArt arbeitet nach dem Leitmotiv, durch intensivste Auseinandersetzung mit dem Ort außergewöhnliche Ergebnisse zu schaffen. Vom ersten Gedanken an begleitet das Büro die Projekte professionell durch alle Phasen des Bauens bis hin zur sorgfältigen Realisierung. Die anspruchsvolle und konsequente Gestaltung in der Planungsphase steht dabei

ebenso wie die hochwertige Umsetzung des Bauvorhabens im Zentrum des Handelns der Planer.

Nun also die Freiraumgestaltung auf dem Brühl. Vier Podeste sind barrierefrei umgebaut worden, die nun bepflanzt werden sollen. „Das soll heiter, aber zurückhaltender als bisher geschehen“, erläutert Stefan Leiste. Blühende Pflanzen, wie Rosen und Lavendel werden mit Frühblühern und Gräsern ergänzt, so dass sich dem Betrachter im Jahreslauf ein immer wechselndes Bild bietet. „Diese Art der Bepflanzung betonen die Podeste als Orte mit hoher Aufenthaltsqualität. So ähnlich sollen auch die beiden Hochbeete vor der Schule gestaltet werden. Zudem soll vor der Schule eine beispielbare Fläche eingeordnet werden, die mit Kugelsegmenten aus Gummi gestaltet wird. Das soll ein spontanes Laufen der Schüler auf die Straße verhindern.“ Schutzfunktion und Aufenthaltsqualität gehen hier also Hand in Hand.

In den Kreuzungsbereichen werden zwei Auframpungen errichtet, die ein schnelles Durchfahren verhindern sollen. An der Kreuzung Brühl/Elisenstraße wird der Schriftzug „Zuhause“ aufgestellt, um damit ein Durchqueren von Autos von der Mühlenstraße zur Straße der Nationen zu



So sollen die Sitzringe an den Bäumen gestaltet werden.  
Grafik: sLandArt



Derzeit wird der Boulevard auch mit neuen Lampen bestückt.

geben. Ebenso werden an einigen Baumscheiben Sitzringe angebracht.“ Zusätzlich werden die Bäume mit Betonwürfeln vor dem durchfahrenden Verkehr geschützt, die ebenfalls zum Sitzen geeignet sind. Die Farbgestaltung ist, wie auch die der Treppen und Podeste, in zurückhaltenden Pastellfarben gehalten und nimmt damit die Farbe der Fassadengestaltung auf. Die bisher schon vorhandenen Kunstwerke werden aufgearbeitet und wieder aufgestellt. Bis Ende dieses Jahres soll das alles realisiert sein, bevor dann 2017 die Gestaltung des restlichen Boulevards bis zur Zöllnerstraße folgt. Das Landschaftsarchitekturbüro plant derzeit diesen Abschnitt.



Podeste wurden barrierefrei umgebaut. Sie sind in zurückhaltenden Pastellfarben gehalten und nehmen damit die Farbe der Fassadengestaltung auf.

verhindern. Der Schriftzug befand sich einige Jahre an der Ecke Straße der Nationen/Zillestraße. Er entstand 2007/08 als Projekt „Kunst im Kontext des Stadtumbaus“ und ist ein Werk der Künstler Frank Raßbach und Helena Rossner.

Wo sich derzeit noch leere Baumscheiben befinden, sollen die mit blühenden Zierkirschen ergänzt werden. „Alle Bäume werden mit Ziergras unterpflanzt, die alten Bänke und Papierkörbe kommen weg, dafür wird es viele Fahrradständer, neue Müllbehälter sowie lange und kurze Bänke

 CHEMNITZ  
STADT DER  
MODERNE



STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und  
Gemeinden

## 180 Jahre Brühl



180 Jahre Brühl waren guter Grund, gemeinsam zu feiern. Am 24. September luden deshalb das Brühlbüro und ansässige Unternehmen sowie Akteure ein, den Nachmittag bei schönstem Wetter gemeinsam zu begehen. Neben Ständen und Freiluftaktionen gab es Führungen über den Boulevard, eine Kinderbuchlesung und Wohnungsunternehmen stellten ihre Mietangebote vor.



Mit Guido Günther von „Rebel Art“ konnten Kids einen Anfängerkurs für Graffiti belegen. Außerdem inspirierten viele weitere Aktionen große und kleine Besucher zum Mitmachen oder Zusehen. Ansässige Lokale sowie „Inspire“ und „Midea“ luden zum Ausruhen und Schlemmen ein.



Im Musikkombinat konnte an zwei Wochenenden im September die Ausstellung des Chemnitzer Geschichtsvereins zur Geschichte des Brühls besichtigt werden.



Links: Am Laden „Kleine Könige“ ging es hoch her, denn es gab vielerlei zu stöbern und so manches Schnäppchen zu ergattern. Rechts: Antje Kowalski hatte sich ganz auf das historische Jubiläum eingestellt und präsentierte ebensolche Kostüme. Die Maßschneidermeisterin ist auf historische Kleidung aus verschiedenen Epochen spezialisiert, fertigt aber ebenso Retro- und moderne Kleidung.

Preiswert übernachten,  
deftige, frische Hausmannskost genießen?

Restaurant & Pension  
*Emmi*  
am Zöllnerplatz

Zöllnerplatz 22 · 09113 Chemnitz

Telefon 0371/45005770

emmis-pension@gmx.de · www.emmi-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Die - Sa: 17 bis 23 Uhr;

So: 11 bis 14.30 und 17 bis 22 Uhr

Das Brühlbüro bleibt auch nach dem Wechsel von Dr. Urs Luczak in die VHS weiterhin Ansprechpartner für alle Belange am Brühl. Im Auftrag der Stadt (Stadtplanungsamt) ist die STEG vor Ort der Sanierungsträger für das Bund-Länder-Programm SOP. Das sind die aktuellen Öffnungszeiten:

Di 11 - 15 Uhr (Evelyn Schubert)

Mi 11 - 15 Uhr (Claudia Bieder)

Do 13 - 17 Uhr (Jens Brendel) sowie nach Vereinbarung.

**Gardinenwelt**



Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR  
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)  
09111 Chemnitz

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 9.00 - 18.00  
Sa: 9.00 - 14.00

Tel./Fax: 0371/2625387

**Puschmann's Post-Partner-Filiale 13**  
Inh. S. Hänig

Straße der Nationen 45 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 / 27374670 Fax: 0371 / 27374671  
E-Mail: puschmanns@email.de

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am Goetheplatz 5

... nachgedacht

### Das tote Dorf

Innerhalb von nur drei Wochen war das malerisch gelegene Dorf zu räumen. Alle 120 Familien mussten bei Verwandten Unterschlupf finden – kein leichtes Unterfangen im August 1946. Doch die britische Militärregierung wollte das Gebiet, in dem Wollseifen seit dem 12. Jahrhundert einsam gestanden hatte, als Truppenübungsplatz nutzen. Alle Häuser wurden in Brand geschossen! Heute ist das Gebiet Teil des Nationalparks Eifel. An das ehemalige Dorf erinnern nur die Kirchenruine und einige Schautafeln. Als wir bei unserer Wanderung durch diesen Ort kamen, war ich sehr bewegt. Auf den Tafeln sieht man Bilder von spielenden Kindern und Familien bei der Heuernte. Was muss es für diese Menschen bedeutet haben,

die Heimat zu verlassen und zu wissen, dass ihr Dorf, wie sie es seit Generationen kannten, dem Erdboden gleichgemacht werden würde! Heute grasen dort Hochmoorschafe und es gibt kaum noch jemanden, der vom Leben, Lieben und Arbeiten der Menschen, die hier jahrhundertlang gelebt haben, erzählen könnte.

Wie unbeständig ist das Leben doch – musste ich denken. Wie kurz! Denn wenn auch die nachfolgenden Generationen das Haus, in dem ich heute lebe, weiter bewohnen werden – wie lange wird man sich noch an mich erinnern?

Unser Haus wurde 1954 erbaut, doch über das Leben seiner ersten Bewohner weiß ich gar nichts. Ich kann mich noch an meine Urgroßmutter erinnern, aber bereits die Generation

davor verschwindet im Nebel der Geschichte. Mir wurde neu bewusst: Ein menschliches Leben ohne Ewigkeitsbezug, ohne Auferstehungshoffnung, ohne eine Dimension über das Irdische hinaus ist wie nichts. Ein Hauch. Sollten wir uns nicht dieser Tatsache stellen und viel mehr das „Leben nach dem Leben“ im Blick haben?

(Elisabeth Weise, *Andachtsbuch „Leben ist mehr“*)

**Frage:** In welchen Momenten wird Ihnen die Vergänglichkeit des menschlichen Lebens bewusst?

Wer mit Gott in Verbindung steht, kann über diese Leben hinaus denken!

**(Falls Sie eine Bibel haben, lesen Sie dazu gern den Psalm 112)**

Herzliche Einladung zum Gottesdienst sonntags 10 Uhr, dazu parallel Kinderbetreuung, und zum Bibelgespräch mittwochs 19:30 Uhr für alle, die mehr über die Bibel erfahren wollen.

Kontakt: [www.efg-chemnitz.de](http://www.efg-chemnitz.de) und [info@efg-chemnitz.de](mailto:info@efg-chemnitz.de)



**comazo** store chemnitz **Wir leben Lieblingswäsche**

**Unterwäsche, Nachtwäsche  
und Funktionswäsche**

**ZUM HERSTELLERPREIS**

**comazo store chemnitz**  
Schiersandstraße 15  
09116 Chemnitz  
Telefon 0371 - 48 19 82 4

**Für Sie geöffnet:**  
Mo – Fr 10:00 – 13:00 &  
14:00 – 18:00  
Sa 09:00 – 12:00

**Angebote  
mit bis zu  
50 % Rabatt**

## MUSIKKOMBINAT ÖFFNET SEINE TÜREN

## Noch Baustelle, aber Eröffnung für 2017 geplant

Das Musikkombinat ist das erste umfassende Bandgründerzentrum Ostdeutschlands. In Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen, Initiativen, Bands und Kreativen entsteht nahe dem Brühl-Boulevard eine kreative Keimzelle von, mit und für die Chemnitzer

Musikszene. Der Bandbüro Chemnitz e.V. ist Initiator und Hauptträger des Projektes. Seit 2008 setzt sich der Verein für die Umnutzung und Ausgestaltung der ehemaligen Karl-Liebnecht-Schule zu diesem Zwecke ein. Das Objekt bietet auf über 4000 qm Platz für

fünfzig Proberäume, Studios und Ateliers. Weiterbildungs- und Professionalisierungsangebote des Bandbüros wie die Bandakademie, aber auch Medien- und Eventagenturen sowie artverwandtes Gewerbe ergänzen das Komplettpaket der kurzen Wege.

Noch hat das Musikkombinat den Status einer Baustelle. Zwar ist einiges, wie die Heizung und die ersten beiden Etagen mit 18 Proberäumen, bereits fertig, doch noch müssen in einem nächsten Bauabschnitt die Treppen auf der Vorderseite saniert und der Brandschutz realisiert werden, bevor das Musikkombinat voraussichtlich Mitte 2017 offiziell in Betrieb gehen kann.

Doch am Wochenende vom 17. und 18. September spielte hier die Musik. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Musikmeile. Der Bandbüro Chemnitz e. V. hatte zur zweiten Musikmeile eingeladen. Live-Musik, der Mobile Kinderproberaum, die Musikbörse, verschiedene Aussteller, live Jam Session begeisterten die Besucher.

Der Sonntag stand unter dem Motto: „Unter Nachbarn“ und fand wegen des immer noch schlechten Wetters ebenfalls im Haus statt. Ausdrücklich hatte der Verein seine Nachbarn zu dieser Veranstaltung eingeladen. Gekommen waren nur wenige, so blieb man meist unter sich und unterhielt sich

beim Brunch und Live-Auftritten von Borderless Music und dem SV Companhia de Capoeira Contemporânea Chemnitz e.V. Chemnitzer Gästeführer boten Führungen über den Brühl an, im Musikkombinat war die Ausstellung des Chemnitzer Geschichtsvereins zur Geschichte des Brühls zu besichtigen und die Grünen haben Samenbomben hergestellt. Vorstandsvorsitzende Marika Groh schwärmt: „Alle verfügbaren Räume sind vergeben, es gibt bereits eine Warteliste. Wir haben schon etwa 35 tolle Bands im Haus, die uns auch beim Innenausbau und der Hofgestaltung unterstützen. Zusätzlich haben sich ein Schneider, ein Mediendesigner, ein Comic-Zeichner, ein T-Shirt-Hersteller, mehrere Maler und andere Kreative eingemietet. Radio T wird ebenfalls bald hierher ziehen. Das finden wir sehr sinnvoll, denn dadurch ergeben sich vielerlei Synergieeffekte.“

Der Mobile Kinderproberaum ist das jüngste Projekt des Vereins. In der Kulisse eines Pavillons, der wie ein Bandproberaum eingerichtet ist, sollen Kinder, Jugendliche und Musikinteressierte einmal ohne vorgegebene Grenzen Musikinstrumente verschiedenster Art ausprobieren. Zum ersten Mal präsentierte das Bandbüro den Mobilen Kinderproberaum zum „Willkommen in Chemnitz“ der Öffentlichkeit.



Eine Familie aus Sachsenburg hatte aus der Zeitung vom Tag „Unter Nachbarn“ erfahren. Weil ihr durch einen Verkehrsunfall linksseitig gelähmter Sohn gern Schlagzeug spielen lernen möchte, machten sie sich auf den Weg. Sie hofften, dass der junge Mann dies vor Ort ausprobieren kann und wurden nicht enttäuscht: Die Band „Ruined Faces“ stellte Tobias Kretschmer ihr Schlagzeug zum Ausprobieren zur Verfügung und überreichten seiner Mutter eine Adresse, wo die Familie ein kleines Schlagzeug preiswert erwerben kann. Tobias war glücklich und wird seinen Traum nun bald verwirklichen können.

*Empfanden Sie sich lieber bei uns*



**AZURIT** eröffnet Ihnen neue Perspektiven

Wir suchen Sie (m/w) als engagierte

**◆ Pflegefachkraft**

*Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von AZURIT als attraktivem Arbeitgeber!*

**AZURIT** Seniorenzentrum Brühl  
Hausleitung Tracy Ludwig  
Untere Aktienstraße 2-4 · 09111 Chemnitz  
Telefon 0371 35636-0  
E-Mail t.ludwig@azurit-gruppe.de · www.azurit-gruppe.de



### Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause KÜCHEN-Eck Frank Müller



Spezialist für  
Küchen-Erneuerungen:  
Geräte/Arbeitsplatten/  
Spülen und vieles mehr



Straße der Nationen 39 • 09111 Chemnitz  
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25  
E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich,  
Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz  
persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**

## Impressionen vom Pressefest anlässlich „20 Jahre BISS“



Am 17. August hatte das Bürgerhaus zum Pressefest anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Stadtteilzeitung eingeladen. Viele Besucher waren gekommen, um gemeinsam zu feiern und zu schlemmen, den liebevoll gestalteten Herbstbasar zu plündern, ihr Wissen beim BISS-Quiz zu testen und die Ausstellung mit historischen Fotos der Neuzeit zu besichtigen.



80 Fotos aus den Jahren 1993 bis 2008 zeigt die Ausstellung, die noch bis Ende Oktober im Bürgerhaus zu sehen ist. Vieles hat sich verändert seit dieser Zeit, was die Betrachter zum Staunen und Diskutieren anregte. Unten: Kräuterfee Felicitas Winkler vom Biohof aus Bobritzsch bereicherte das Pressefest mit ihren Wildkräutern und Tipps zum Herstellen von Salbe auf alte Art.



**AWO** Arbeiterwohlfahrt Kreisverband  
Chemnitz und Umgebung e.V.  
Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 6956-100  
kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de  
facebook.com/awo.chemnitz.de

Max-Saupe-Straße 43  
BETREUTES WOHNEN  
Tel.: 0371 46676-302  
SENIORENPFLEGEHEIM  
„MARIE-JUCHACZ-HAUS“  
Tel.: 0371 46676-0



KiTA TAUSENDFÜSSLER  
Herweghstraße 7  
Tel.: 0371 411778  
SOZIALSTATION OST  
Frankenberger Straße 236  
Tel.: 0371 2625984



0371/466 07 11

**si**  
Wohnungsmarkt

Chemnitz  
Burkhardttsdorf  
Leipzig  
Zwickau etc.

**Vermietung / Verkauf**

**Wir haben für alle das Passende.**

Besuchen Sie uns im Internet oder direkt in unserem Büro.

**Wohnungen / Häuser / Gewerbe**

Straße der Nationen 118  
09111 Chemnitz  
Tel.: 0371/4660711  
info@si-wohnungsmarkt.de

**www.si-wohnungsmarkt.de**

Traumhafte Wohnangebote




## Sanierungsgebiet „Brühl-Nord“ aufgehoben

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 31. August die Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Brühl-Nord“ beschlossen.

Als wesentliche Entwicklungsziele für das Sanierungsgebiet waren die Instandsetzung der Gebäude und die Verbesserung der Wohnqualität durch die Gestaltung der Freiflächen, das Schaffen von Stellplätzen und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung benannt. Geplant waren bauliche und funktionale Veränderungen des Nebenstraßennetzes, die zu einer Verbesserung der Wohnqualität führen. Die Karrees sollten durch Erhalt und Ergänzung der Bebauungsstruktur sowie durch Entkernung der Innenbereiche revitalisiert werden. Öffentlich nutzbare Freiräume sollten verbessert bzw. geschaffen werden.

Mit dem Ziel, gravierende städtebauliche Missstände abzubauen und eine neue Entwicklung zu ermöglichen, wurden leer stehende Gebäude und ungenutzte Ge-

werbebauten durch Rückbau vom Markt genommen bzw. ein großer Teil zu attraktiven Wohnungen umgebaut. Der Rückbau von Hintergebäuden in den stark überbauten Karree-Innenbereichen diente der Verbesserung der Lebensqualität und der Aufwertung des Wohnumfeldes.

Mit der Umgestaltung bzw. Instandsetzung zahlreicher Straßenräume konnte der öffentliche Raum gestalterisch und funktional mit Bezug zur angrenzenden Bebauung aufgewertet werden.

Darüber hinaus konnte auch durch die Errichtung des Stadtteilparks an der Blankenauer Straße/Lohrstraße auf Initiative eines privaten Bauherrn und auf dessen Grundstück eine Verbesserung der Versorgung des Gebietes mit Grün- und Freiflächen erreicht werden.

Insgesamt kamen aus dem Programm der städtebaulichen Erneuerung 10,1 Millionen Euro für das Sanierungsgebiet Brühl-Nord von Bund, Land und Stadt zum Einsatz.

## Ein Jahr HÖRBIZ in der Georgstraße 7e

Unter dem Dach des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. existiert seit einem Jahr das HÖRBIZ (Hör-, Beratungs- und Informations-Zentrale) Sachsen für Hörbehinderte, ihre Angehörigen und Freunde sowie für alle am Thema „Hören“ Interessierten. Der Leiter des HÖRBIZ, Dr. Matthias Müller, kann über eine gute Annahme dieses einmaligen Angebotes in Sachsen, das mit Hilfe der „Aktion Mensch“ finanziert wird, berichten. Schon mehr als 50 Rat- und Unterstützung Suchende sind in die Georgstraße 7e gekommen beziehungsweise wurden zu Hause oder an ihrem Arbeitsplatz besucht, um die Problemfelder zum „Hören“ zu erörtern. Mindestens 31 der Beratungsfälle beschäftigten sich mit Kosten-, Beschaffungs- und Nutzungsproblemen von Hörgeräten. Der Prozess des „Erlernens“, mit Hörgeräten im Alltag zu-

recht zu kommen und zu kommunizieren, ist eine Herausforderung. Da HNO-Ärzte und Hörgeräteakustiker oftmals nicht die Zeit haben, sich diesem Prozess zu widmen, ist das HÖRBIZ eine gute Adresse, um Hilfe und Aufklärung zu bekommen. So können auch Kontakte zu anderen Hörgeschädigten vermittelt werden, um Erfahrungsaustausch und gemeinsame Aktivitäten zu gestalten. Die Angebote des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V., als Träger des HÖRBIZ sind noch viel umfangreicher und können bei einem Besuch vor Ort ebenfalls kennengelernt werden.

Natürlich ist das HÖRBIZ auch telefonisch unter 0371/91 89 89 99 erreichbar, außerhalb der Öffnungszeiten (Mo. - Fr. von 10 - 15 Uhr) ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen weiterhelfen können!

**SCHWANEN APOTHEKE**  
SEIT 1887

- ☞ Monatlich wechselnde Preisangebote
- ☞ Kinderfreundliche Apotheke
- ☞ Spezialisiert auf Diabetiker
- ☞ 10 € Belohnung für Ihre Treue
- ☞ Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebknecht-Str. 29 • 09111 Chemnitz • Tel. 0371 415602

 **Physiotherapie**  
**Brigitte Delling**  
**Straße der Nationen 65**  
**09113 Chemnitz**  
**Tel.: 0371 411042**  
**E-Mail: info@delling-physiotherapie.de**  
**www.delling-physiotherapie.de**

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE

   
Heim GmbH WOHNEN IN CHEMNITZ

**Zeit für uns**



24-h-Info-Hotline 0371 47 1000



Pauschalmiete  
ab **155,- EUR**  
all inclusive

# StudiWohnen

## Aktuelle Angebote

### Brühl 24 Zentrum

Zimmer, 1. OG, ca. 19 m<sup>2</sup>,  
Bad gefliest mit Dusche und Fenster,  
Küche mit Fenster,  
EnAusw. B, 180, FW, Bj. 1910,  
Kz. 13033.1.801



**Pauschalmiete:**  
195,- EUR / 19 m<sup>2</sup>

### Georgstr. 20 Zentrum

Zimmer, 2. OG, ca. 13 m<sup>2</sup>,  
Bad gefliest mit Dusche und Fenster,  
Küche mit Fenster,  
EnAusw. V, 106, FW, Bj. 1980,  
Kz. 13207.4.804



**Pauschalmiete:**  
165,- EUR / 13 m<sup>2</sup>

### Karl-Liebknecht-Str. 25 Zentrum

Zimmer, 3. OG, ca. 22 m<sup>2</sup>,  
Bad gefliest mit Badewanne,  
Dusche und Fenster,  
Küche mit Fenster,  
EnAusw. B, 198, FW, Bj. 1910,  
Kz. 13216.3.303



**Pauschalmiete:**  
240,- EUR / 22 m<sup>2</sup>

... das flexible Spezial-Angebot für Azubis und Studenten

#### Inklusiv-Leistungen:

- Mietkosten
- Kosten für Heizung, Strom und Wasser
- Internet-Flatrate, TV-/Radio-Anschluss
- Nutzung der Einbauküche
- nur ein Monat Kündigungsfrist (ab dem 4. Mietmonat)
- Pauschalmiete ohne Kostenrisiko

**0371 533-1111**  
**wic.de/studiwohnen**



Die Vermieter der GGG

WIC – wohnen in chemnitz gmbh  
Steinhaus-Passage

Clausstraße 10/12  
09126 Chemnitz

0371 533-1111  
wic.de

## Seit 26 Jahren am Brühl Parksituation vorm Laden ist ein echtes Problem

„Hedrichs Haus der Schuhe“ behauptet sich schon seit 26 Jahren am Brühl, zuerst in der Karl-Liebknecht-Straße 37, seit neun Jahren in der Hausnummer 31, nahe dem Seniorenzentrum „Am Brühl“. Inhaber Peter Hedrich erklärt den Umzug: „Als ein dänischer Investor zu bauen begann, musste ich das Feld räumen und bekam von ihm einen Mietvertrag in seinem Objekt. Eigentlich wollte er bis zur Ecke Hermannstraße weiter bauen, was leider nie geschehen ist.“

Begonnen hat alles vor mehr als einem Vierteljahrhundert mit Reparaturen an Schuh- und Lederwaren. „Auch heute noch bieten wir Spezialreparaturen, die man so kaum woanders bekommen kann“, sagt der 67-Jährige. Dazu gehören beispielsweise Schaftänderungen oder Reißverschlüsse in Lederjacken sowie Henkelreparaturen an Taschen. Später kam Schuhbeiwerk wie Einlegesohlen, Schuhsenkel, Schuhcreme und ähnliches hinzu, bevor Peter Hedrich 1991 als einer der ersten im Osten fußbequemes Schuhwerk in sein Sortiment aufnahm. Die erste Firma war Finn Comfort, dann ergänzten Solidus, Ganter und Think das

Angebot. Schon lange gehen beim fußbequemen Schuhwerk beste Qualität und schickes, modernes Design Hand in Hand. Ausführliche und kompetente Beratung der Kunden gehören seit Anbeginn genauso zum Service wie Reparaturen vom Profi. Inzwischen findet man auch ein umfangreiches Angebot an Accessoires, wie Taschen, Kleinlederwaren oder Schirme im Laden. Hedrich kann auf eine stabile Stammkundschaft bauen, Laufkundschaft ist leider rar geworden mit den Jahren des Verfalls am Brühl. „Deshalb finde ich es sehr positiv, dass es nun sichtbar wieder aufwärts geht.“ Als ein großes Manko empfindet

der Unternehmer jedoch die Parkplatzsituation vor seinem Laden. Viele Dauerparker blockieren die Parkplätze, so dass seine oft gehbehinderten Kunden weite Wege auf sich nehmen müssen. Er hat sich deshalb bereits ans Ordnungsamt gewandt, ob nicht zwei bis drei Kurzzeitparkplätze vor seinem Laden eingerichtet werden könnten. Das wurde ihm negativ beschieden. Es sei zumutbar für die Kunden, etwas entfernt zu parken, hieß es. Auch das Brühlbüro konnte nicht helfen. Die derzeitigen Bauarbeiten am Brühl und an der Alten Aktienspinnerei haben das Problem noch verschärft und Peter Hedrich versteht nicht, warum es

nicht möglich sein soll, ein paar Kurzzeitparkplätze vor seinem Laden einzurichten. „An der Georgstraße war das vor dem ehemaligen Kunstgewerbegeschäft und bei der Fleischerei Mager doch auch möglich.“ Eine Anfrage der Redaktion bei der Stadtverwaltung wurde wie folgt beantwortet: „Die Anfrage wird zur Prüfung an die zuständige Verkehrsbehörde gegeben. Sobald eine Entscheidung vorliegt, werden wir Sie informieren, auch zu einem möglichen Realisierungszeitpunkt. Mit der Fortschreibung des Parkraummanagements der Stadt ist davon auszugehen, dass mittelfristig auch die Straßen im Umfeld des Brühl in die Parkraumbewirtschaftung einbezogen werden. Dann wird es wesentlich besser möglich sein, die Belange der Anwohner, Besucher und Kunden gegenüber den Dauerparkern zu sichern, die heute unter anderem in der Karl-Liebknecht-Straße den größten Teil der Parkstände belegen. Die Kollegen der Verkehrsbehörde werden in den nächsten Tagen mit dem Schuhhaus Hedrich vor Ort die möglichen Lösungen besprechen.“



Peter Hedrich in seinem Laden am Brühl.

### AKTUELLER RECHTSTIPP:

## Bei Auszug – der Streit um die Mietkaution ...

Das Mietverhältnis ist beendet, die Wohnung wurde in ordnungsgemäßem Zustand an den Vermieter zurückgegeben, doch die Rückzahlung der bei Einzug geleisteten Kautions lässt auf sich warten.

Eine immer wieder im Alltag auftauchende Frage ist, wann der Mieter die Rückzahlung der Kautions in voller Höhe verlangen kann. Zunächst muss das Mietverhältnis beendet und die Mietsache an den Vermieter zurückgegeben sein. Der Vermieter darf die Mietkaution für eine angemessene Zeit zurückhalten, um zu prüfen, ob und in welcher Höhe ihm Ansprüche noch gegen den Mieter

zustehen. Grundsätzlich soll die Mietkaution für Instandhaltungsarbeiten oder zum Beispiel nicht durchgeführte Endrenovierung verwendet werden, jedoch sind auch Forderungen aus einer noch nicht fälligen Betriebskostenabrechnung denkbar, hierzu dient die Mietkaution als Sicherheit des Vermieters.

Eine gesetzliche Regelung, wann die Kautions auszuzahlen ist, besteht nicht. Dennoch hat der Bundesgerichtshof entschieden, dass es hierbei auf den Einzelfall ankommt, der Vermieter gegebenenfalls die Kautions bis zum Ablauf der Abrechnungsfrist der letzten

Betriebskostenabrechnung zurückhalten kann. Zu beachten ist hierbei jedoch, dass der Vermieter lediglich einen Teil, der sich nach der Höhe der zu erwartenden Nachforderung aus der Betriebskostenabrechnung richtet, als Sicherheitseinbehalt zurückhalten darf, der andere Teil der Kautions ist danach herauszugeben.

In der Praxis ist es üblich, dass dem Vermieter ein Prüfrecht für seine Ansprüche von drei Monaten zusteht, danach sollte die Kautions unter Berücksichtigung des Sicherheitseinbehaltes teilweise ausbezahlt werden. Sollten Schäden an der Mietsache bestehen oder die

erforderlichen Renovierungsarbeiten nicht ausgeführt wurden sein, kann sich diese Frist auf sechs Monate verlängern.

Mit Urteil aus dem Jahr 2014 (Az.: VIII ZR 263/14) hat der Bundesgerichtshof indes entschieden, dass der Vermieter die Kautions jedoch nicht verwenden darf, um sie mit alten Forderungen aus dem Mietverhältnis (zum Beispiel Mietzahlung) aufzurechnen, wenn diese bereits verjährt sind.

Gern informiert Sie hierzu Frau Rechtsanwältin Klingl, Eckstraße 9, 09113 Chemnitz, Tel. 0371/91881104 und hilft Ihnen bei der Durchsetzung Ihrer Ansprüche.

## GGG entwickelt Projekthaus zum Selbstausbau am Brühl

Auf dem Brühl entwickelt die GGG das Projekthaus Brühl 69. Während das Wohnungsunternehmen als Eigentümerin die Gebäudehülle saniert, Rohbauarbeiten vornimmt und die komplette Haustechnik erneuert, können sich die künftigen Nutzer innerhalb

der Mieteinheiten selbst verwirklichen und ihre Räume individuell ausbauen. Die entstehenden Wohnungen verfügen unter anderem über französische, bodengleiche Fenster sowie moderne Grundrisse mit Wohnflächen von rund 60 m<sup>2</sup> bis zu 120 m<sup>2</sup>. Durch die



Eigenleistungen der Nutzer beträgt die monatliche Miete lediglich 3,80 Euro pro Quadratmeter.

In den vergangenen Jahren hat die GGG in den Brühl-Karrees 1 und 2 bereits preiswerte Wohnangebote speziell für Auszubildende und Studenten geschaffen. Im Karree 3 ließ sie ihre Wohnhäuser auf die Anforderungen von Familien umgestalten. Um eine weitere urbane Vielfalt entlang des Brühl-Boulevards zu fördern,

bietet die GGG ab März 2017 mit dem Projekthaus Brühl 69 Kreativen, Interessengruppen, Vereinen oder Genossenschaften eine weitere Wohnform für kleines Geld. Die Art der Nutzung des Projekthauses steht dabei frei und kann aus reinem Wohnen, der Mischung aus Wohnen und Arbeiten, Kunst und gewerblicher Nutzung bestehen. Abbildungen: Der Brühl 69 ist das mittlere Haus (oben) und Grundriss 3. OG. Fotos: GGG

### Wie viel Raum bietet der Brühl den Kreativen?

Zwei junge Leute, Nikolett Németh und Gregor Liepe, haben sich aufgemacht, um sich in Chemnitz eine Existenz aufzubauen. Die beiden haben an der TU studiert, er Wirtschaftsingenieurwesen, sie Wirtschaftswissenschaften. Das seien zwar sehr interessante Tätigkeitsfelder, aber eine Schreibtischarbeit über Jahrzehnte hinweg können sich beide nicht vorstellen. Bei ihrem Hobby, dem Tanzen mit Spezialisierung Hip-Hop, lernten sie sich kennen und lieben, beschlossen, ihr Hobby zum künftigen Beruf zu machen. Geholfen hat dabei auch ein theoretisches Konzept, das Nikolett in ihrer Masterarbeit entwickelte. Noch sind die Ideen nicht bis ins Letzte ausgereift, aber sie wissen dennoch ziemlich genau, was sie wollen: Tanzveranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen und zu verschiedenen Tageszeiten wollen sie organisieren, möglichst mit der Gelegenheit, auch gemütlich zu sitzen, et-



**Nikolett Németh und Gregor Liepe würden sich gern am Brühl ihre neue Existenz aufbauen.**

was zu trinken, einen Snack zu sich zu nehmen oder sogar eine Shisha-Pfeife zu rauchen. Also sahen sie sich nach geeigneten Räumlichkeiten um. Der Brühl schien ihnen geeignet dafür, sollte sich doch

hier ein kreatives Viertel entwickeln. Doch beim genauen Hinsehen scheint es jetzt ein normales Wohngebiet werden zu wollen, in dem Abend- und Wochenendveranstaltungen, die mit Geräuschen verbunden sind, eher nicht erwünscht sind. „Wir wollten im Sommer gern auch Freisitze anbieten, um damit zusätzlich Laufkundschaft anzulocken“, sagt Nikolett Németh. Sie sprachen im Brühl-Büro vor, nahmen an verschiedenen Veranstaltungen dort teil, sahen sich erste Immobilienangebote an. Gregor Liepe: „Das nahe ge-

legene Musikkombinat könnte für uns ein guter Partner werden, wenn Bands von da bei uns spielen würden und die Leute dazu tanzen könnten.“ Das sind so Vorstellungen und Ideen, die die beiden gern am Brühl umsetzen würden. Doch inzwischen sehen sie sich auch in anderen Stadtteilen nach geeigneten Räumlichkeiten. „Der Brühl wäre zwar optimal für uns, aber jetzt warten wir erstmal ab, wie er sich entwickeln wird, damit wir sicher sein können, mit unserem Konzept auch wirklich am richtigen Platz zu sein.“

## Haus & Grund®

Eigentümerschutz-Gemeinschaft  
Chemnitz und Umgebung e. V.



Karl-Liebnecht-Straße 17 d • 09111 Chemnitz  
**Telefon 0371-631305 • Telefax 0371-631306**

www.hausundgrundchemnitz.de  
info@hausundgrundchemnitz.de

Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr • 13 - 17 Uhr



Iris Kabiersch in ihrem Salon

**BISS:** Seit unserem letzten Gespräch hat sich hier im ehemaligen Lidl-Areal viel verändert, jetzt steht sogar der Gasthof Ebersdorf zum Verkauf?

**Iris:** In den letzten zwölf Monaten hat sich hier im Areal einiges verändert. So ist in den ehemaligen Lidl- Markt die Getränkewelt eingezogen und hat ihr Sortiment stark erweitert, auch eine Lottostelle gehört dazu. Viele Kunden kommen täglich wegen der Bäckerei Löser, die ihre Außenstelle hier auch weiterhin betreibt. Ganz neu und noch ein Geheimtipp ist: Neben meinem Haarstudio IRIS zieht in Kürze die Ebersdorfer DHL-Poststelle ein.

**BISS:** Ihr Friseurgeschäft gehört seit Jahrzehnten zu Ebersdorf und ist ein klassischer Familienbetrieb.

**Iris:** Wir haben das Geschäft jetzt bereits in der dritten Generation. Meine ersten Erfahrungen im Friseurhandwerk habe ich als Kind schon bei meinem Opa gemacht. Während meiner Berufsausbildung hatte er immer einen Spruch, den ich mir bis heute gut gemerkt habe. „Iris, mach das Schwere immer zuerst, dann geht das andere von ganz allein!“. Er hatte Recht und ich bin mit dieser Devise immer gut gefahren. Jeden Morgen freue ich mich aufs Neue, dass ich in seine Fußstapfen getreten bin. Als Friseurmeisterin setze ich unsere Familientradition in meiner angestammten Heimat Ebersdorf nun schon seit 20 Jahren fort.

**BISS:** Sie führen keinen ausgesprochenen Damensalon?

**Iris:** In meinem Haarstudio style oder frisiere ich Damen, Herren, Teenager und Kinder. Für meine Kunden, die nicht so gut zu Fuß unterwegs sein können, habe ich einen Hol- und Bringedienst organisiert. Dieser kann im Vorfeld auf Bestellung genutzt werden. Für alle anderen Kunden, die mit dem Auto kommen, stehen ausreichend kostenlose Parkplätze genau vor meinem Haarstudio zur Verfügung.

## 20 Jahre Haarstudio IRIS

Frankenberger Straße 276, 09131 Chemnitz, Telefon: 0371/413506

Öffnungszeiten: Dienstag/Mittwoch/Freitag von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Donnerstag von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Sonnabend von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Andere Termine, jederzeit auf Bestellung.

**10. September 2016**

### 4 Jahre Leuchtturm - wir gratulieren!

Kathi Paul hatte zu ihrer Feier eingeladen und viele sind dieser Einladung gern gefolgt. Das Ereignis des Tages war ein gelungenes Konzert mit Thomas Unger, dem ehemaligen Frontmann der Randfichten. Direkt an der Hauptstraße gelegen, vor dem Leuchtturm, fand das Konzert gleich auf dem Hausparkplatz statt. Die Stimmung war bestens, das Wetter super und gut 50 Leute hatten sich zum Konzert eingefunden. "Livehafter" kann ein Auftritt nicht sein. Thomas Unger hat sich 2014 von den Randfichten getrennt, um fortan eigene Wege zu gehen. Schon mit Mitte 20 hatte er Probleme mit Alkohol und lernte in jungen Jahren viele Schattenseiten des Lebens kennen, Depressionen, Panikattacken, Angst und Alkoholsucht waren die Folge. Heute spricht er ganz offen über seine Probleme und hat diese mit Jesus in den Griff bekommen. Als bekennender Christ ist er auch weiterhin musikalisch unterwegs und präsentiert seine religiösen Titel im gepflegten Rock- und Country-Sound. Begleitet wird er dabei von seinem Sohn Toni.

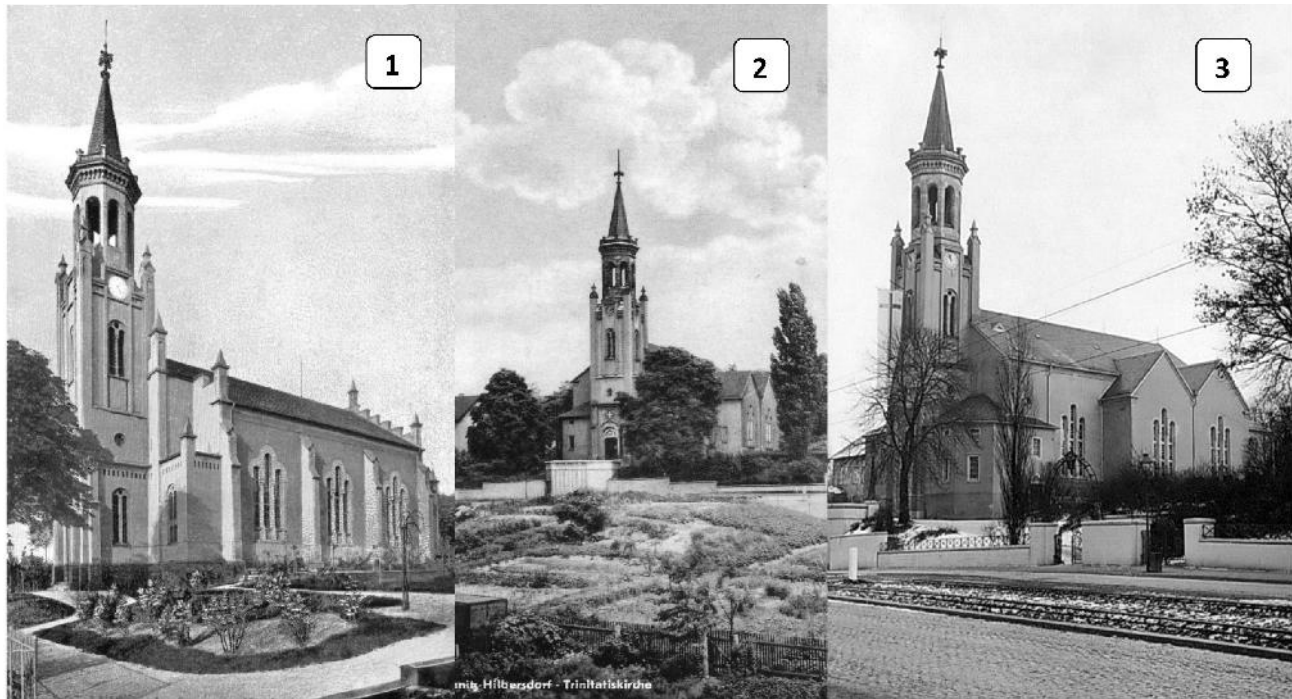
Der Leuchtturm kümmert sich um Menschen im Milieu, die Probleme haben und oft am Rand der Gesellschaft leben. Die Botschaft ist ein Leben mit Jesus, um wieder Boden unter die Füße zu bekommen.

Für das leibliche Wohl der Gäste war an diesem Samstagmittag bestens gesorgt, wobei die Besucher auch ausgiebig Gelegenheit hatten, miteinander ins Gespräch zu kommen.



v.l.n.r. Toni Unger, Kathi Paul, Thomas Unger

Diese beiden Seiten gestaltete Wolfgang Hähle.



Ergänzend zum Beitrag „**150 Jahre Trinitatiskirche**“ im vorherigen BISS ein Nachtrag, ein ergänzendes Bild mit einem zeitgenössischen Abbild, im Original farbig, unseres Gotteshauses, wenige Jahre nach Fertigstellung (Bild 1). Recht deutlich werden hierbei Glanz und Erhabenheit, die von diesem Neubau in jener Zeit ausging. Aber auch der bevorstehende Wandel, der Aufschwung, den die im Umbruch befindliche und damalige Landgemeinde Hilbersdorf hin zum neuen Stadtteil der aufstrebenden Industriestadt Chemnitz nahm. Eine Entwicklung, die die Einwohnerschaft unmittelbar miterlebte. Hilbersdorf wird großstädtisch und ist seit 1904 fester Bestandteil der Stadt Chemnitz. Bild 2: Das zweite Bild zeigt die Hilbersdorfer Trinitatiskirche mit den seitlichen Erweiterungsbauten am Kirchenschiff zu Beginn der 1930er Jahre. Bild 3: Die Trinitatiskirche, gelegen an der Frankenberger Straße. Vielen Älteren der Einwohnerschaft ist diese langjährige Ansicht mit vorgelagerter Straßenbahntrasse noch in guter Erinnerung. (Undatierte Aufnahme)  
(Text und Bildquelle der Fotos : Sammlung M. Wagner)



### Ein Jahr Wilhelm-Külz-Platz nach der Sanierung

Bereits vor über einem Jahr wurde der neugestaltete Wilhelm Külz-Platz nach der umfassenden Sanierung wieder für die Nutzer frei gegeben. Erst vor wenigen Wochen wurden die restlichen zwei Straßen rund um den Külz-Platz saniert. Jetzt kann man wieder ohne Probleme von der Straße der Nationen kommend in die Einbahnstraße Richtung Josephinenstraße und Lohrstraße einbiegen. Die extreme Schlaglochpiste ist Geschichte. Die hohen finanziellen Aufwendungen für die Platzneugestaltung haben sich gelohnt. Oft sieht man Leute auf den Bänken sitzen, die hier gern etwas verweilen. Was die Nutzer aber besonders freut, ist die perfekte Wegeverlegung, jetzt kann man sich über den gesamten Platz in jede Richtung bewegen und das ganz ohne Trampelpfade. Die Autoparkplätze wurden beibehalten, was nicht nur für die gewerblich tätigen Einrichtungen am Platz zwingend nötig ist. Eine weitere Wohltat: Bisher sind auch keine Sachbeschädigungen durch Vandalismus zu vermerken.

## Neues aus dem Sächsischen Eisenbahnmuseum

### 25. Heizhausfest

Vom 19. bis 21. August wurde beim Heizhausfest wieder ein vielfältiges Programm geboten. Anlässlich der 25. Auflage dieser Veranstaltung und gleichzeitig des 25-jährigen Vereinsjubiläums boten der Heizhausexpress sowie Parallelfahrten mit zwei Dampflokomotiven nach Freiberg die Höhepunkte im Programm.

Am Freitag verkehrte nach einer fünfjährigen Pause wieder ein Heizhausexpress. 50 3648 beförderte den Zug von Chemnitz nach Aue, wo dann 50 3616 des Vereins Sächsischer Eisenbahnfreunde als Schub- und Zuglok kräftig mithalf. Die Fahrt führte dann weiter über Markersbach, Schlettau und Annaberg-Buchholz.

Bei der Ankunft des Sonderzuges war im Eisenbahnmuseum die Nachtfotoparade bereits in vollem Gange. Im schönsten Abendlicht, der blauen Stunde sowie im Mondenschein konnten roman-

tische Motive eingefangen werden.

Am Samstag und Sonntag fanden das erste Mal bei einem Heizhausfest sogenannte Parallelfahrten zweier Dampfzüge statt: Ein Fenster im Fahrplan erlaubte es, mit zwei Zügen parallel die Strecke zwischen Flöha nach Freiberg zu befahren. Ein Spektakel für Groß und Klein, als sich die beiden Züge gegenseitig überholten und man als Fahrgast die Dampflokomotive des anderen Zuges auf der steigungsreichen Strecke am Oederaner Berg bei der Arbeit beobachten konnte. Dabei kam auch eine Lokomotive zum Einsatz, die sonst in Sachsen nicht erlebt werden kann: Die 95 027 der ArGe Rübelandbahn war aus Blankenburg/Harz angereist.

Unter Dampf gezeigt werden konnten weiterhin 03 2155, 03 1010, 52 8079 und die feuerlose Dampfspeicherlok FLC

03 012. Vom DB Museum Halle (Saale) / Traditionsgemeinschaft Bw Halle P e.V. waren zudem 41 1185, 130 101 und 243 005 vertreten. Weiterhin waren die RIS Sachsen GmbH mit V60 1264, 112 708 und 202 481 zu Gast. 241 338 der Starkenberger Baustoffwerke GmbH und 132 158 der Leipziger Eisenbahngesellschaft ergänzten das Angebot an regelspurigen Diesellokomotiven. Die Mitteldeutsche Regiobahn beteiligte sich mit einer kompletten RE6 – Garnitur, bestehend aus ER20 und Sitz- und Steuerwagen.

Zwischen dem Parkplatz und dem Festgelände pendelte wieder das Ferkeltaxi von Köstner Schienenbusreisen. Samstag und Sonntag fand dann wieder die große Fahrzeugparade statt.

Es war wieder ein tolles, aber auch arbeitsintensives Fest,



**Besucherandrang beim diesjährigen Heizhausfest.**

was den Vereinsmitgliedern und Helfern viel Zeit bei der Vorbereitung und Durchführung abverlangt hatte. Trotz allem war es wieder eine gelungene Veranstaltung, bei der insgesamt 9000 Besucher begrüßt werden konnten.

*Text/Fotos: Falko Schubert*



**Heizhausfest 2016.**

### Sonderfahrten bis Jahresende

- 1. – 16.10.2016: Museumsöffnung in den sächsischen Herbstferien
  - 10.12.2016: Lichtfahrt nach Schwarzenberg
  - 18.12.2016: Lichtfahrt nach Annaberg-Buchholz
- (Stand der Planung vom 22.8.2016, Änderungen sind vorbehalten. Das aktuelle Sonderfahrtenprogramm ist der Internetadresse [www.sem-chemnitz.de](http://www.sem-chemnitz.de) zu entnehmen.)

### Reguläre Öffnungszeiten 2016

Noch bis Montag, 31. Oktober 2016.

Das Sächsische Eisenbahnmuseum e.V. in Chemnitz ist jeweils Samstag und Sonntag sowie an allen Feiertagen im Freistaat Sachsen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Während der Schulferien in Sachsen ist das Museum täglich geöffnet.

**PHYSIOTHERAPIE**

**ROBERT FISCHER**

**Physiotherapeut**  
**sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie**

Zöllnerstraße 9 | 09111 Chemnitz  
Telefon 0371 - 50 34 68 91  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr ab 8:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Gaststätte**

Karl-Liebnecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz  
Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**

## 25 Jahre Ebersdorfer Schulmuseum e.V. – 25 Jahre ehrenamtliches Engagement für Schulgeschichte

„Schnabel halten,  
Hände falten,  
Ohren spitzen, stille sitzen.  
Kopf nicht drehn  
und mich ansehen!“

Genau das ist es, was Besucher zuerst ausprobieren, wenn sie in unserem historischen Klassenzimmer Platz nehmen. In gestochen scharfer Sütterlinschrift prangt die alte Schulregel aus der Kaiserzeit an der Tafel. Die schweren, harten und engen Bänke, das Harmonium und die großen Rollbilder und Wandkarten, Schiefertafeln und Griffel, Jungen- und Mädchenranzen, Tintenfass und Rohrstock vermitteln einen Eindruck, wie ein Klassenzimmer um 1900 ausgesehen hat. Wer noch tiefer in die Schulgeschichte eintaucht, Schulschürzen und Schülmütze trägt, der fühlt, dass Schule eine ernste Sache war, nur gute Bildung zum Erfolg führte.

Der Ebersdorfer Schulmuseum e.V. präsentiert auch im 25. Jahr seines Bestehens Schule und Schulgeschichte vom 19. Jahrhundert bis heute, macht sie einer breiten Öffentlichkeit

zugänglich und erlebbar. Viele Dinge können ausprobiert und angefasst werden, so ist das Schreiben mit historischen Schreibgeräten wie Griffel, Gänsefeder oder Redisfeder für heutige Schulkinder ein echtes Erlebnis, blaue Finger inklusive.

25 Jahre – eine gefühlte Ewigkeit lang – ist ein kleines Häufchen Ehrenamtlicher Woche für Woche präsent, um ein Stück Chemnitzer Museumslandschaft mit Leben zu füllen. Ob es die Führungen und Veranstaltungen im eigenen Haus oder die Museumsnächte der Stadt sind, immer sind sie einsatzbereit. Dafür ein dickes Dankeschön im Namen aller Besucher und Gäste, die oft mit strahlenden Augen unser kleines Museum wieder verlassen.

In dieser Zeit haben wir auch harte Monate durchlebt, haben unsere Ausstellungen in anderen Museen, öffentlichen Einrichtungen und Schulen präsentiert, sind im Jahr 2000 von der Ebersdorfer Schule in das ehemalige, mittlerweile 101 Jahre alte Rathaus von Ebers-



Foto: Raddatz

dorf umgezogen und sind nun fester Bestandteil dieses Gebäudes für einen neuen Eigentümer.

Der Ebersdorfer Schulmuseum e.V. wurde im Oktober 1991 von Ebersdorfer Lehrerinnen und Lehrern, interessierten Einwohnern und Freunden der Schule gegründet und ist heute ein kleiner Verein von 13 Mitgliedern. Aus dem 1986 angedachten schulhistorischen Kabinett der Stadt Karl-Marx-Stadt wurde das Ebersdorfer Schulmuseum.

Mit vier Ausstellungsräumen und einem historischen Klassenzimmer ist unser kleines Museum am Rande der Stadt Chemnitz ein fester kulturel-

ler und zugleich historischer Standort. Zwei Mitarbeiter betreuen im Minijob unser Büro und das Bestelltelefon, sind für Besucher und Gäste die ersten Ansprechpartner. Aus privaten Beständen bekommt unser Verein viele interessante „Dachbodenfunde“ geschenkt, wahre Schätzchen der Schulgeschichte sind so im Laufe der Jahre in unseren Bestand aufgenommen worden. Dazu gehören Zeugnisse ebenso wie Schönschreibhefte, Aufsätze und Lehrbücher, Rechengeräte und Ranzen. So gelingt es uns, Erinnerungen zu bewahren und Geschichte lebendig zu erhalten.

Birgit Raddatz



Birgit Raddatz, Vorsitzende des Vereins, bei einer historischen Schulstunde. Foto: privat

**Freitag, 28. Oktober, 10 bis 16 Uhr,  
„Tag der offenen Tür“  
mit Tombola und freiem Eintritt  
für jedermann**

**KüchenEngel**  
KÜCHEN ZUM WOHN-FÜHLEN

**Inh. Nico Tschou**      Telefon: 0371 773158  
Frankenberger Straße 221b      kontakt@kuechen-engel.de  
09131 Chemnitz      www.kuechen-engel.de

*KüchenTraum* mit Traumfinanzierung  
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit

## DAS AKTUELLE INTERVIEW: HEUTE MIT ROBERT ASSMANN

## Nähe zu Erholungsgebieten ist uns als Familie wichtig

Robert Aßmann ist Inhaber der Buchhandlung „Max Müller“ an der Reitbahnstraße. Der 38-Jährige ist verheiratet und wohnt mit seiner Frau und den drei Kindern im Alter von vier, sechs und acht Jahren in Ebersdorf.

**BISS: Seit wann wohnen Sie im Stadtteil?**

**Robert Aßmann:** 2002 sind meine Frau und ich in unsere erste Wohnung ins „alte Hilbersdorf“, also an den Bahndamm zwischen Hilbersdorf und Ebersdorf gezogen. Inzwischen sind wir noch drei Mal umgezogen, was dem Familienzuwachs geschuldet war.

**BISS: War es eine bewusste Entscheidung für diesen Stadtteil?**

**R.A.:** Nein, ich bin direkt vom TU-Campus meiner Frau hinterhergezogen.

**BISS: Was gefällt Ihnen an dem Gebiet?**

**R.A.:** Durch die Kleingärten und frei zugängliche ehemalige Bahnanlagen hat man dort ein schönes grünes Umfeld., außerdem kurze Wege und eine gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr. Die Infrastruktur ist lebenswert: Es gibt alles für den täglichen Bedarf.

Als Familie finden wir es besonders schön, dass es nicht weit zu Erholungsgebieten wie Lichtenwalde und Sonnenlandpark oder in den Ebersdorfer und Zeisigwald ist. Und wir sind nah an unserem Pacht-

garten an der Stiftskirche, den wir jetzt leider aus Zeitgründen abgeben wollen. Wir suchen eine Nachnutzer für unseren Wald- und Wassergarten. Wer Interesse hat, kann mich gern kontaktieren: kontakt@lesewelt.info. Positiv finde ich auch den Solarpark auf dem ehemaligen Reichsbahngelände, obwohl ich mir dort auch ein Naherholungsgebiet vorstellen konnte. Immerhin gibt es aber eine Obstwiese zum Selberpflücken am Hohlweg.

**BISS: Und was gefällt Ihnen nicht?**

**R.A.:** Dass es zu wenig Akzeptanz den Flüchtlingen gegenüber gibt. Vielleicht ist das auf diffuse Ängste und Gerüchte zurückzuführen. Aber objektiv betrachtet, passiert in Hilbersdorf und Ebersdorf nicht mehr als in anderen Stadtteilen, es gibt auch weniger Müll und regelmäßig säubert die Initiative E.H. (Interessengemeinschaft Hilbersdorf/Ebersdorf) gemeinsam mit Migranten den Wald. Speziell für die Huttenstraße würde ich mir jedoch wünschen, dass mehr Papierkörbe angebracht werden.

Weil die Asylbewerber nur kurze Zeit in der Erstaufnahmeeinrichtung verweilen kommt



Robert Aßmann in seiner Buchhandlung.

man zu selten mit ihnen ins Gespräch. Man sieht sie, lernt sie aber nicht kennen. Allerdings ist der Zugang zur Erstaufnahmeeinrichtung jetzt einfacher geworden, man kann mit Anmeldung reinschauen und bestimmte Dinge organisieren.

**BISS: Kaufen Sie auch im Stadtteil ein?**

**R.A.:** Natürlich, das Motto des Reitbahnviertels gilt auch hier: Gutes gleich um die Ecke. Allerdings hat die Sachsen-Allee die Frankenberger Straße abgewertet. Ich bezeichne sie immer als zweite Innenstadt, wo der Einzelhandel so zentralisiert ist, dass kleinere Geschäfte im Umfeld schließen mussten.

**BISS: Fühlen Sie sich sicher hier?**

**R.A.:** Unbedingt. Es gibt aktive Nachbarschaftshilfe. Ich habe auch bisher nur gute Erfahrungen mit Fremden gemacht. So wies mich mal ein Flüchtling in einem Laden darauf hin, dass mein Rucksack offen stand. Die Stadt tut auch einiges: zum Beispiel die neue Lichtanlage am Bahnhof Hilbersdorf.

**BISS: Was wünschen Sie sich für das Viertel?**

**R.A.:** Dass die Brücke zum Eisenbahnmuseum wieder hergerichtet wird, aber das wird

ein Wunschtraum bleiben. Und ich wünsche mir eine bessere Anbindung der City Bahn mit Haltestellen hinter der Sachsen-Allee und am Eisenbahnmuseum.

Bemerkenswert finde ich, dass zum Stadtteilstfest Hilbersdorf viele unterschiedliche Interessenvertreter zusammen gefeiert haben, ganz ohne Schubladendenken. Das müsste man alltäglich so tolerant (er)leben.

**BISS: Nutzen Sie Kultur- und Freizeiteinrichtungen im Gebiet?**

**R.A.:** Kultur im Umfeld ist eher Gartenkultur, sonst gibt es keine kaum Kultureinrichtungen, aber die Verbindung ins Stadtzentrum und ins Umland mit vielen Freizeitmöglichkeiten ist gut. Ich bin auch im Verein „Unser Ebersdorf e.V.“ aktiv.

**BISS: Sind Sie mit dem ÖPNV und der Verkehrsanbindung zufrieden?**

**R.A.:** Ja, das ließ ich schon anklingen. Wir haben Land- und Stadtbusse und Bahnverkehr quasi vor der Haustür. Auch mit dem Fahrrad ist man schnell in der Stadt. Allerdings fahren die Landbusse manchmal durch und übersehen Haltestellen. Das finde ich sehr ärgerlich. Zudem könnte die Buslinie nach Glösa ab Bahnhof Hilbersdorf starten – dann würden sich vor allem die Glösaer Schüler einen Umstieg sparen. Leider reagierte die CVAG auf diese Anfrage bisher nicht.

NATIONALITÄTENABEND  
**CUBA**

15. OKTOBER 2016 19 UHR | BÜRGERSAAL  
WASSERSCHLOSS KLAFENBACH

TICKETS  
Veranstaltungsagentur MIDEA GmbH 0371 / 4792653  
Tickets Service Markt 1 0371 / 4508-722

„Oh Heilige Nacht“

18. DEZEMBER 2016 | 17.00 UHR  
KIRCHE ST. MARTIN ZSCHOPAU

Als Mitglied der bekannten Crossover Formation ADORO erfreut Nico Müller uns zum einen mit ausgewähltem klassischen Liedgut, modernen, traditionellen Songs sowie besinnlichen weihnachtlichen Liedern.

Kartenverkauf  
Veranstaltungsagentur MIDEA GmbH  
Tel: 0371 / 4792653  
St. Martin Kirchengemeinde Zschopau  
Tel: 03725 / 23695

Vorverkauf  
19,00 € Erw. | 15,00 € erm. | unter 14 J. frei  
Abendkasse  
21,00 € Erw. | 17,00 € erm. | unter 14 J. frei



## Gemeinsam kicken und feiern Stadtteilfest in Hilbersdorf am 24. September

Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans für Demokratie, Toleranz und ein weltoffenes Chemnitz unterstützte die Stadt das Stadtteilfest in Hilbersdorf am 24. September. Schüler des Evangelischen Schulzentrums und Flüchtlinge starteten zu einem gemeinsamen Fußballturnier. Organisiert wurde das Stadtteilfest im Rahmen der Interkulturellen Wochen von der Initiative EH, einer Interessengemeinschaft von Bürgerinnen und Bürgern, sowie

Vereinen aus den Stadtteilen Hilbersdorf, Ebersdorf, Brühl und dem Sonnenberg.

Die Besucher erwartete ein buntes Unterhaltungsprogramm mit LIVE-Musik, Tanz, Sport und Spiel. Kreativangebote, ein Marktplatz mit Mitmachangeboten und Informationen verschiedener ortsansässiger Akteure rundeten das Stadtteilfest ab. Internationales Essen und Begegnungen sollten zu mehr Verständnis füreinander beitragen.

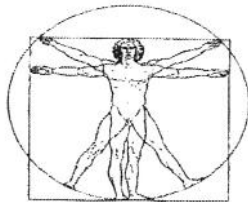


Mit Leidenschaft und Einsatz kickten Einheimische und Flüchtlinge um die Plätze. Unten: Das Stadtteilfest bot an vielen Ständen Möglichkeiten zum Mitmachen und Spielen.



Großen Zuspruchs erfreute sich die Hüpfburg.

Kim vom Verein Showact zeigte auf der Bühne Äquilibristik auf Stühlen. Der Verein hatte sich erst im Mai gegründet und trainiert seither drei Mal wöchentlich in der Turnhalle der Grundschule. Auch das Sportensemble Chemnitz, der Peruaner Pedro Montero, die Tanzgruppe Sinjini und andere boten ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.



**Psychologischer Berater Alexander Jähmig**  
Frankenberger Straße 212 09131 Chemnitz  
Telefon: 0371/417285  
Email: [berater-jaehmig@emailn.de](mailto:berater-jaehmig@emailn.de)  
[logopaedie-jaehmig.de](http://logopaedie-jaehmig.de)

### Wir suchen ab sofort Mitarbeiter (m/w) zur Festeinstellung in Vollzeit

Wir bieten:

- ✓ einen sicheren Arbeitsplatz (keine Zeitverträge)
- ✓ gute Bezahlung (Festgehalt + Leistungsvergütung)
- ✓ eine auf Sie abgestimmte Einarbeitung
- ✓ ein gutes Betriebsklima

Wir erwarten:

- ✓ höfliches Auftreten und Freundlichkeit
- ✓ Teamfähigkeit und Engagement
- ✓ Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- ✓ gerne Berufsanfänger (auch ohne Ausbildung)

Vereinbaren Sie bitte mit Frau Gäbler  
einen Vorstellungstermin unter Tel. 0371/413323

**Sportwerbung A. Dold, Margaretenstr. 9, 09131 Chemnitz**

**EKM**  
...unsere Ideen, in Holz...

ERZGEBIRGS KUNSTWERKSTATT MARKL

Werkstatt und Firmensitz  
Inh. Silvio Sibane  
Huttanstraße 17  
09131 Chemnitz  
Tel.: 0371 / 31 38 32 8

[www.ekm-chemnitz.de](http://www.ekm-chemnitz.de)

## Erntedankfest und Zivilschutzplan

Es hat Verwunderung ausgelöst und auch ein bisschen Verunsicherung: Wir sollen Lebensmittelvorräte für 14 Tage anlegen. Brauchen wir das? Hilft das dann wirklich? Sind wir in akuter Gefahr?

Was der Herr Innenminister den Bürgern Deutschlands empfiehlt, ist eigentlich nichts Neues. Schon im Buch der Sprichwörter in der Bibel, Kapitel 6, kann man lesen: „Beobachte die Ameisen, du Faulpelz! Nimm dir ein Beispiel an ihnen: Kein Vorgesetzter treibt sie an; trotzdem arbeiten sie den ganzen Sommer über fleißig, und im Herbst haben sie einen Vorrat für den Winter angelegt.“

Es ist also ganz normal, Vorräte zu sammeln für schlechte Zeiten. Vorzusorgen für den Ernstfall, für Stromausfall, Katastrophen und Krieg ist durchaus vernünftig - solange wir dabei nicht nur an uns selbst denken.

In den Kirchen wird in diesen Wochen Erntedank-Fest gefeiert. Es erinnert uns Menschen daran, dass wir in einem großen, komplexen Ökosystem leben, das wir Christen Schöpfung nennen, und dass wir dankbar sein können für Wasser und Brot, Rohstoffe und saubere Luft. Es ist eine große Fülle vorhanden, alle könnten satt werden. Aber die Verteilung gelingt uns Menschen nicht. Noch immer sterben täglich etwa 30.000 Menschen an Hunger. Da reicht es nicht, nur für sich selbst und die eigene Familie einen Vorrat anzulegen. Erntedank kann nur ehrlich sein, wenn wir uns einsetzen, die Ressourcen dieser Erde gerecht zu verteilen. Die geringe Entwicklungshilfe vergangener Jahre fällt uns heute schon auf die Füße. Und wer meint, die deutschen Wohlstandsvorräte atomsicher für alle Zeiten aufsparen zu können, ignoriert nicht nur



Gott als den Geber, sondern auch seine Verantwortung in unsrer globalen Welt.

Die Bibel mahnt uns, eigenen Reichtum großzügig mit anderen zu teilen und sie prophezeit: „Wer wenig sät, der wird auch wenig ernten, wer aber viel sät, der wird auch viel ernten.“\* Zugegeben, es erfordert ein Stück Mut und auch Geduld, zu „säen“, das heißt etwas zu investieren oder gar zu verschenken an Geld, Zeit, Freundlichkeit, Hilfestellung.

Aber haben wir es nicht alle schon erlebt, was das Sprichwort sagt: „Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu andrer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück.“

Warum nur bekommen in der derzeitigen politischen Diskussion diejenigen soviel Zustimmung, die sich die Nöte dieser Welt weit vom Leib halten wollen? Können wir wirklich mit gutem Gewissen Flüchtlinge vor Stacheldrahtzäunen kampieren lassen, während unsere Lebensmittelregale überquellen?

Ich freue mich jedenfalls, tausendfach beobachten zu können, wie die gute Saat der Nächstenliebe in unserer Stadt aufgeht.

*Albrecht Weißbach, Pastor der Evangelisch-methodistischen Erlöserkirche und Vorsitzender des Brückenbauer Chemnitz e.V.*

\* nachzulesen im 2. Korintherbrief, Kapitel 9, Vers 8

### ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ



Ankauf • Verkauf • Ablaugservice  
Komplett-Restoration  
Ablaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,  
Oberflächenbehandlung, Abhol-  
und Lieferservice

Antikhandel Chemnitz  
Fa. Kay Mader  
Margaretenstr. 17  
09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr  
Tel. 0371/41 29 50  
Mobil: 0172/914 86 38  
antikag@hotmail.com



## Friseursalon Belinda

Horst-Vieth-Weg 15  
09114 Chemnitz  
Tel. 0371/ 335 22 86

Krügerstraße 5  
09131 Chemnitz  
Tel. 0371/ 444 52 99

Mail: Friseur-Belinda@gmx.de

#### Angebot:

150,00 Euro Jahresabo - dafür Schneiden, so oft Sie wollen.

#### Neu:

Familienabo: Fragen Sie im Salon nach!

Hilfscenar Sparbüchse • Lessingstraße 13  
09130 Chemnitz • Tel.: (03 71) 5 30 83 70



Wir nehmen gern Ihre gut erhaltenen Sachen entgegen. Bei größeren Stücken auch kostenfreie Abholung nach Vereinbarung

- Möbel, Elektrogeräte, Hausrat
- Bekleidung für Kinder + Erwachsene
- Preiswerte Umzüge + Transporte
- Näh- + Haushaltsdienstleistungen

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

## Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10  
09123 Einsiedel  
Tel. 0371 3 55 09 03  
Mobil: 0174/5 19 04 86

## Ist Ihr WLAN zu langsam?

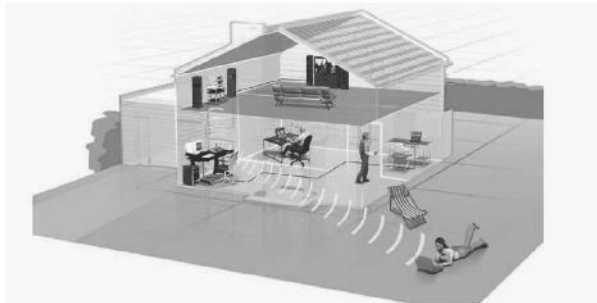
### Wir geben Ihnen 5 einfache Kniffe zum Beschleunigen der Verbindung!

#### 1. Platzieren Sie Ihren WLAN-Router richtig!

Die Nähe zum Router entscheidet, wie stark das Signal ankommt. Versuchen Sie daher so nah wie möglich Ihren Router an den Bereichen, wo das WLAN am meisten genutzt wird oder möglichst zentral, hoch und freistehend in der Wohnung zu platzieren. Der Router sollte außerdem nicht in Zimmerecken oder hinter Schränken und Regalen platziert werden.

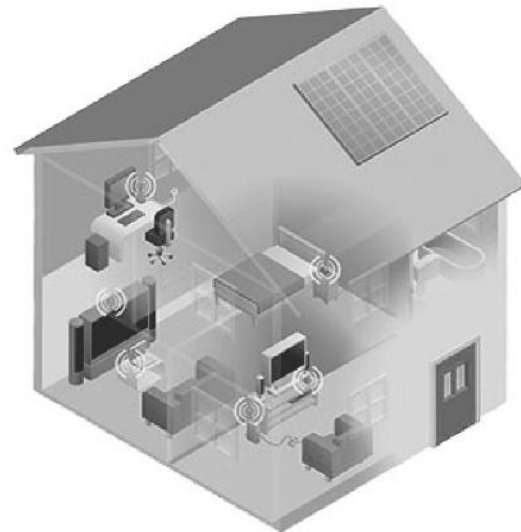
#### 2. Große Wohnung? Dicke Wände? Nutzen sie einen WLAN-Repeater!

Bei größeren Wohnungen empfiehlt sich der Einsatz eines oder mehrerer WLAN-Repeater. Dieses Gerät wird in eine Steckdose in Reichweite Ihres Routers gesteckt und erweitert die Reichweite Ihres WLAN, in dem er die Signale Ihres WLAN-Routers verstärkt weitersendet.



#### 3. Wenn andere „dazwischenfunken“ – Ziehen Sie mit Ihrem Signal um!

Nutzen viele Router in einem Gebiet dicht aneinander liegenden Kanälen dicht in einem Frequenzbereich, so können sich die Geräte gegenseitig behindern. Sie sollten in dem Fall den Frequenzbereich oder Kanal wechseln. Mittels Smartphones und Apps wie „WiFiAnalyzer“ können Sie überprüfen, welcher Frequenzbereich und welcher Kanal für sie am ehesten in Frage kommen.



#### 3. Vermeiden Sie Funkstörungen!

Bluetooth-Lautsprecher, Babyphone, DECT-Telefone oder Mikrowellen sind oft in denselben Frequenzbereichen aktiv und können die Verbindung stören. Vermeiden Sie dementsprechend weitere elektronische Geräte in der Nähe Ihres Router/Repeater.

#### 4. Halten Sie die aktuelle Firmware Ihres Routers immer auf dem aktuellsten Stand!

Oft führt eine Aktualisierung der Software zu Verbesserungen in der Übertragungsqualität. Prüfen Sie es nach! Nebenbei erwähnt: Vodafone-Modems sind immer auf dem neuesten Stand – wir kümmern uns per Fernwartung darum, ohne dass Sie einen Finger rühren müssen.

*Sollten Sie weitere Fragen haben, helfen unsere kompetenten Mitarbeiter im Vodafone Kabel Deutschland Shop Chemnitz weiter, wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

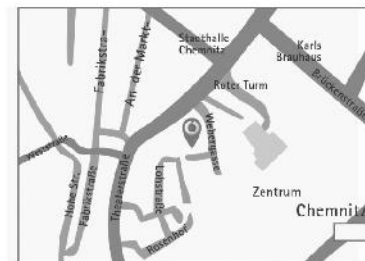
Mein Kabelanschluss für  
Fernsehen, Internet, Telefon  
und Mobilfunk.



**Vodafone**  
Power to you

Mit der Power von  
**Kabel Deutschland**

**Direkt vor Ort kompetent beraten lassen!**



**Vodafone Kabel Deutschland  
Partnershop Chemnitz**

– Rathauspassage –  
Bömichgasse 2A, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Telefon: 0371 – 909 54 62

[www.kabeldeutschlandshop-chemnitz.de](http://www.kabeldeutschlandshop-chemnitz.de)

## Fleischerei Slesaczek

**IMBISS - PARTYSERVICE -  
WURSTWAREN**  
- aus eigener Herstellung -

**Täglich große Auswahl an Mittagessen**  
- auch zum Mitnehmen -

Fleischerei Slesaczek | Further Straße 23  
09113 Chemnitz | Telefon: 0371/418688

**Physio-  
therapie**  Katrin Welz

**Katrin Welz**  
Inhaberin

Blankenauer Straße 17  
09113 Chemnitz  
Telefon: 0371 4 79 18 76  
Fax: 0371 4 79 18 78

**Aus unserem  
Therapieangebot:**

- Manuelle Therapie
- Behandlung von Kiefergelenkstörungen
- PNF
- Migräne-Therapie
- Zentrifugalmassage
- Unterwassermassage/ Stangerbad
- Zwei- und Vierzellenbad
- Behandlungen von Cranio-mandibulären Dysfunktionen

## Brühl-BISS Impressum

Herausgeber: B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12  
09113 Chemnitz, Tel. 0371/44 92 77

Verantw. Redakteurin, Satz und Layout:  
Margitta Zellmer

Belichtung und Druck:

Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,

Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz

Auflage: 2500 | Vertrieb: Eigenvertrieb



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden



**CHEMNITZ  
STADT DER  
MODERNE**

## KANZLEI FRANK

Kanzlei Frank • An der Markthalle 6 • 09111 Chemnitz  
Telefon: +49 371 60047-0 • Fax: +49 371 60047-20



RA Hermann Frank  
Fachanwalt für  
Strafrecht

Verkehrsrecht  
Familien- und  
Erbrecht



RA Tino Ingwerth

Mietrecht  
Baurecht  
Arbeitsrecht

Rechtsanwalt Tino Ingwerth ab jetzt in unserer Kanzlei  
[www.kanzlei-frank.de](http://www.kanzlei-frank.de)

## Büroarbeit & Wohlfühlen

**Der Spezialist  
für Ergonomie im Büro**

**Büroausstattung Richter**  
09130 Chemnitz  
Fürstenstraße 30

Telefon: 0371 - 40 19 557  
Telefax: 0371 - 44 49 049  
FU-Tel.: 0179 - 29 17 587

**BÜRO AUSSTATTUNG  
RICHTER**  
DIE INDIVIDUELLE LÖSUNG

E-Mail: [info@buero-richter.de](mailto:info@buero-richter.de)  
Internet: [www.buero-agil.de](http://www.buero-agil.de)



**Elektrotechnik &  
Hausmeisterdienste**

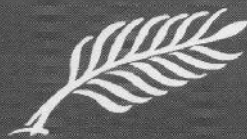
Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker  
Josephinenplatz 8  
09113 Chemnitz

Tel. 0371 4640300  
Fax 0371 4640301  
Mobil 0172 5915093  
[df-etechnik@arcor.de](mailto:df-etechnik@arcor.de)

### Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •  
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste



**Bestattungshaus  
KLINGNER** Chemnitzer  
Unternehmen

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

**TAG & NACHT 0371/42 00 63**

Faleska-Meinig-Straße 122  
09122 Chemnitz  
Telefon (0371) 22 60 38

Augustusburger Straße 228  
09127 Chemnitz  
Telefon (0371) 7 25 98 62

Wolgograder Allee 209  
09123 Chemnitz  
Telefon (0371) 26 74 96 49

Auerswalder Hauptstraße 3  
09244 Lichtenau  
Telefon (037208) 87 78 22

[www.bestattungshaus-klingner.de](http://www.bestattungshaus-klingner.de) · kostenfreie Hausbesuche